

Jahresbericht des Vorstandes der Alfred-Flakowski-Stiftung zur Erfüllung des Stiftungszwecks für das Jahr 2025

1. Erfüllung des Stiftungszweckes
2. Nutzung des Hauses der Begegnung
3. Stiftungsorgane
4. Verwaltung des Stiftungsvermögens
5. Öffentlichkeitsarbeit

1. Erfüllung des Stiftungszweckes

Der Stiftungszweck der Alfred-Flakowski-Stiftung wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung von Maßnahmen, die der Errichtung und dem Betrieb von sozialen, medizinischen und Bildungseinrichtungen dienen, sowie der denkmalpflegerischen Erhaltung und Wiederherstellung von Gebäuden und anderen Denkmälern. Des Weiteren werden Vorhaben der kulturellen Entwicklung und Kulturschaffender, sowie hilfsbedürftige Personen unterstützt. Der Zweck soll vorrangig in der Stadt Brandenburg an der Havel und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark umgesetzt werden. Weiterhin unterhält die Stiftung eine Begegnungsstätte mit dem Namen „Haus der Begegnung“ im stiftungseigenen Haus.

Der Vorstand der Alfred-Flakowski-Stiftung prüfte die im Jahr 2025 eingegangenen Anträge genau und setzte den Stiftungszweck entsprechend der Satzung um. Er achtete dabei speziell darauf, dass Projekte, Vereine oder Personen aus der Stadt Brandenburg an der Havel bzw. der näheren Umgebung

gefördert werden. Dabei war man in diesem Jahr weiterhin vorsichtig bei den Ausgaben.

Als kulturelle Projekte wurden beispielsweise die Choriole 2025 oder die 68. Brandenburger Abendmusiken gefördert. Dieses Projekt wurde 2025 beantragt und bewilligt, wird jedoch erst 2026 durchgeführt.

Außerdem förderte die Alfred-Flakowski-Stiftung in diesem Jahr die Sanierung der Warchauer Dorfkirche.

Im Berichtszeitraum gingen 22 neue Anträge bei der Alfred-Flakowski-Stiftung ein. 11 Antragsteller:innen kamen aus Brandenburg an der Havel oder der näheren Umgebung. Der Vorstand bewilligte 4 Anträge und bewilligte eine Gesamtfördersumme von € 2.300; davon werden 2 Fördersummen voraussichtlich 2026 abgerufen, € 1.500 wurden 2025 ausgezahlt.

2. Nutzung des Hauses der Begegnung

Aktuell befinden sich noch folgende Mieter im HdB: die VHS und die Akademie 2. Lebenshälfte als Hauptmieter, sowie der Senioren Computer Club als Kleinstmieter.

Bis 30.06.2025 war die Immobilienfirma Engel & Völkers mit dem Verkauf des Hauses beauftragt. Diese Zusammenarbeit wurde seitens der Stiftung beendet.

Aktuell ist der Immobilienmakler Philipp mit der Veräußerung des Hauses beauftragt.

Da aktuell Gewerbeeinheiten nicht nachgefragt sind, empfahl er einen Verkauf als Wohnhaus. Durch einen vom Makler beauftragten Architekten wurden Zeichnungen angefertigt, um das Haus als Wohn-/Mietshaus verkaufen zu können.

Generell ist die aktuelle Marktsituation für die Veräußerung von Häusern schwierig.

3. Stiftungsorgane

Die Stiftungsmitglieder engagierten sich bei der Stiftungsarbeit. Das Kuratorium und der Vorstand setzten sich 2025 wie folgt zusammen:

Kuratorium:

Kathrin Vogel	Vorsitzende
Knut Lange	Stellv. Vorsitzende
Karina Knoppe	Mitglied

Vorstand:

Norbert Fröhndrich	Vorsitzender
Dr. Yvonne Höfer	Stellv. Vorsitzende
Carsten Mokros	Mitglied

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum drei Mal und gemeinsam mit dem Kuratorium zwei Mal.

4. Verwaltung des Stiftungsvermögens

Auch 2025 gab es an den Finanzmärkten viele Höhen und Tiefen, die Auswirkungen auf das Anlagevermögen der Stiftung hatten. Die Kommunikation seitens der vermögensverwaltenden Bank lief erwartungsgemäß gut. Der Vorstand und das Kuratorium sind mit den Berichterstattungen sowie Quartalsübersichten einverstanden gewesen.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Die Internetseite der Alfred-Flakowski-Stiftung wurde 2025 weiterhin gepflegt und die Sitzungstermine wurden transparent dargestellt.

Weiterhin wurde die Alfred-Flakowski-Stiftung bei ihren geförderten Projekten als Unterstützer genannt.

Frau Leimbach beendete ihre Arbeit in der Geschäftsstelle. Seit dem 01.09.2025 wird diese Position von Frau Gerlach besetzt.

Brandenburg, der 22.12.2025

Norbert Fröhndrich
Vorstandsvorsitzender

Carsten Mokros
Vorstandsmitglied